

Fortbildungsseminar

FS 3

Wie machen wir unsere Kinder psychisch stark

Resilienzförderung, Früherkennung und
Behandlung von herausfordernden
Konstellationen im Kindes- und Jugendalter

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte; Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten; Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten

INHALTE

Symptome psychischer Erkrankungen und die Inanspruchnahme von psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten nehmen bei jungen Menschen stark zu. Werden denn seelische Erkrankungen immer häufiger? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen liegen dem möglicherweise zugrunde? Was können wir tun: als Behandlerinnen und Behandler, als Familien, als Gesellschaft?

Das Seminar widmet sich der „Jugend in der Krise“, versucht Hintergründe zu verstehen und mögliche konkrete Handlungsoptionen zu entwickeln. Am Beispiel von depressiven Störungen, Selbstverletzungen, Geschlechtsdysphorie, ADHS und Sucht zeigt es praxisnahe Strategien auf zur Resilienzförderung und Prävention, zur Früherkennung und Behandlung. Im Fokus stehen wirksame Interventionen, tragfähige Beziehungen und strukturierte Kooperation zwischen Praxis/Klinik, Schule und Familie – mit dem Ziel gemeinsam Räume zu gestalten, in denen Kinder psychisch wachsen können.

Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten erhalten konkrete Tools für den Alltag – und ein realistisches Verständnis von Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Tuns. Was können Ärztinnen und Ärzte und Psychotherapeutinnen und -therapeuten tun, und was ist Aufgabe der Gesellschaft? Resilienzförderung: was geht und wo sind die Grenzen?



PRÄSENZVERANSTALTUNG



Dienstag, 28.04.2026
Mittwoch, 29.04.2026
Donnerstag, 30.04.2026



Dienstag, 14:30 – 18:45 Uhr
Mittwoch, 09:00 – 13:15 Uhr
Donnerstag, 09:00 – 13:15 Uhr



26757 Borkum

Wie machen wir unsere Kinder psychisch stark

Resilienzförderung, Früherkennung und Behandlung von herausfordernden Konstellationen im Kindes- und Jugendalter

ZIEL IST ES

- Aktuelle Entwicklungen und Ursachen psychischer Belastungen bei Jugendlichen verstehen.
- Häufige Störungsbilder sicher erkennen und einschätzen.
- Früherkennung und praktische Interventionsstrategien anwenden.
- Resilienzförderung und Prävention zielgerichtet unterstützen.
- Kooperation zwischen Praxis/Klinik, Schule und Familie stärken.
- Ein realistisches Verständnis der eigenen Möglichkeiten und Grenzen im Behandlungskontext zu erhalten.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. habil. **M. Holtmann**, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie, Ärztlicher Direktor der LWL-Uniklinik Hamm für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Ruhr-Universität Bochum

€ TEILNAHMEGEBÜHR

€ 495,00	Mitglied der Akademie
€ 570,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 420,00	Arbeitslos/Elternzeit

✓ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit **18 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.



AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Kristina Schulte Althoff



0251 929-2236



schulte.althoff@aekwl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 6306

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Anforderung der Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm:

 www.akademie-wl.de/borkum  0251 929-2204



MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft

